

Zeitschrift: Heimatekunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 61 (2003)

Vorwort: Vorwort
Autor: Bachmann, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Willisau – das Thema, der Leitbegriff dieser Heimatkunde! Stadt und Landschaft Willisau setzen sich in Szene, werden zu einem Mittelpunkt, was zweifellos nachhaltige Wirkung haben wird.

www.dasfest.ch – prägnanter könnte die Homepage-Adresse nicht sein. Eindrücklich, vorbildlich, wie es die Willisauer einerseits verstehen, sich zu öffnen, einzuladen – andererseits aber ihre Eigenständigkeit zu wahren vermögen. Was hier mit viel kreativer Schaffenskraft entstand, gepflegt wird und hoffentlich in die Zukunft ausstrahlen wird, versetzt Auswärtige ins Staunen. Nur Ortschaften mit überdurchschnittlicher Wohn- und Lebensqualität sind in der Lage, solche Feste zu veranstalten und zu feiern!

Das grosse Willisauer Fest drückte der Heimatkunde auch in finanzieller Hinsicht den Stempel auf: Ganz herzlichen Dank dem Jubiläumskomitee für die grosszügige Unterstützung! Unser Dank richtet sich weiter an folgende Sponsoren, welche die Herausgabe dieses Jahrbuches unterstützten: die Gemeinden Willisau-Stadt und Willisau-Land, Shell Switzerland und Rotary Club Willisau.

Aus dem Redaktionsteam trat leider, aus beruflichen Gründen, Anita Fries zurück. Für ihre Mitarbeit möchte ich mich bedanken.

Glücklicherweise konnten wir einen neuen Mitarbeiter für die Redaktion gewinnen: Peter Wiprächtiger, Schötz, Mitglied des Erweiterten Vorstands, wird sich vor allem naturkundlichen Themen annehmen.

Die bisherigen Redaktionsmitglieder haben wiederum unter Aufbietung grosser (Schaffens-)Kräfte die Herausgabe einer neuen Heimatkunde ermöglicht: Manuela Freihofer-Heger, Hermenegild Heuberger und Stefan Zollinger gebührt grosser Dank!

In diesen Dank mit einbeziehen möchte ich alle Autorinnen und Autoren.

Am 7. Dezember 2002 lud die Heimatvereinigung ein zum Heimattag im Restaurant Kreuz, Schötz. Der Schreibende konnte auf das 70-jährige Bestehen der Heimatvereinigung Wiggertal hinweisen. Dr. Hanspeter Bärtschi, Mitarbeiter Büro ARIAS und Mitautor des Gutachtens über das historische Kanalsystem Gettnau–Alberswil–Schötz, referierte zum Thema: *Das historische Kanalsystem Gettnau–Alberswil–Schötz und die Bedeutung der Steiner-Mühlen in der Mühlengeschichte.*

Eine wichtige und würdige «Visitenkarte» unserer Vereinigung ist das Heimatmuseum in Schötz. Hansjörg Luterbach sorgt jahraus, jahrein dafür, dass dies so bleiben wird.

Auch dieses Jahr waren Franz Kunz und seine Arbeitsgruppe besorgt dafür, dass unsere Kartenaktion «Häb Sorg zur Heimat» erfolgreich durchgeführt werden kann. Ihnen, wie auch den helfenden Schulklassen mit ihren Lehrkräften, danke ich sehr!

Es gäbe noch viele Rosen zu verteilen, wenn es darum ginge, direkte oder indirekte Unterstützung der Heimatvereinigung zu verdanken.

Rosen für alle nicht erwähnten, stets zur Mitarbeit bereiten Vorstandsmitglieder. Eine Rose aber auch für Franz Meyer. Am Samstag, dem 10. Mai 2003, führte er in seiner unvergleichlichen, begeisternden Art eine Rundwanderung auf dem Willisauer Jakobsweg. In einer grossartigen Landschaft gelang es ihm, uns bewusst zu machen, dass es auch Wege der inneren Sammlung gibt, Wege, die ebenso wichtig sind, wie das Ziel.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine spannende Lektüre und – neben den hohen Anforderungen des Alltags – Momente, in welchen Ihnen bewusst wird, dass es im Einzugsgebiet der Heimatvereinigung noch vieles zu entdecken gibt.

Zofingen, im Juli 2003

Andreas Bachmann,
Präsident der
Heimatvereinigung Wiggertal